

Dr. med. Arthur Bärtsch  
Niederwilerstr. 14  
8753 Mollis  
Tel. 079 909 45 05

## Unsere Patienten und wie wir sie aufklären

### Welche Patienten können eine ambulante Anästhesie erhalten?

Anhand der uns vorliegenden Angaben (Patientenanmeldung) und des vom Patienten ausgefüllten Gesundheitsfragebogens beurteilen wir, ob weitere Abklärungen oder ev. eine Vorbehandlung zur sicheren Durchführung der Narkose notwendig sein könnten.

Im Zweifelsfall nehmen wir mit dem Hausarzt oder allenfalls uns genannten Spezialärzten Kontakt auf um die anästhesiologische Operabilitätsbeurteilung zu vervollständigen und gegebenenfalls notwendige Massnahmen zu veranlassen.

Aufgrund der zeitlich begrenzten Möglichkeit der Überwachung nach dem Eingriff (die Patienten möchten ja wieder nach Hause) narkotisieren wir nur Patienten ohne schwere Begleiterkrankungen und ohne hohes Narkoserisiko im Alter von 3-75 Jahren. Ältere Patienten oder Patienten mit Vorerkrankung(en) behandeln wir nach Absprache mit dem operierenden Arzt und nach hausärztlicher/fachärztlicher Abklärung.

### Patienten-Aufklärung :

Erste generelle Informationen über mögliche Anästhesieverfahren, deren Risiken sowie Hinweise zum Verhalten vor und nach dem Eingriff finden sich in der jedem Patienten zugestellten Aufklärungsbroschüre.

1-3 Tage vor dem geplanten Eingriff nimmt der Anästhesiearzt telefonisch mit dem Patienten bzw. dessen gesetzlichen Vertreter Kontakt auf. Dieses Gespräch dient der Aufklärung und der Beantwortung von eventuellen Fragen. Insbesondere die Einnahme von Medikamenten am Vorabend und am Tag der Operation sowie die letzte Mahlzeit müssen dabei besprochen werden. Anlässlich dieses Gesprächs ist es möglich, dass die Anästhesieform den Wünschen und Bedürfnissen der Patienten angepasst wird

## Eingriffstag

Um auch die Zeit vor Beginn der Anästhesie möglichst ruhig und stressfrei zu gestalten, werden die Patienten gebeten, rechtzeitig zu dem mit dem Narkosearzt vereinbarten Zeitpunkt in der Praxis zu sein. Sie können dann nochmals in aller Ruhe auf die Toilette gehen und noch allfällige Fragen mit dem behandelnden Zahnarzt, dem Rezeptionspersonal (Telefonnummern der begleitenden Person abgeben z.B.) oder mit dem Narkosearzt besprechen.

Kurz vor dem Eingriffsbeginn stellt sich der Anästhesiearzt dem Patienten vor und vergewissert sich bezüglich der Einhaltung unserer Sicherheitsanweisungen. Aus rechtlichen Gründen wird der Patient gebeten, dann die Einwilligung zur Narkose zu unterschreiben, bevor wir mit den Vorbereitungen für die Anästhesie beginnen.

Falls vom Patienten gewünscht, kann danach ein leichtes Medikament in Form von Tabletten oder Tropfen zur Beruhigung vor Beginn der Narkose verabreicht werden, um bei speziell ängstlich-nervösen Patienten die Anästhesie-Einleitungsphase möglichst stressfrei zu gestalten.

## Betreuung nach der Operation / Entlassung nach Hause

In Abhängigkeit vom durchgeführten Eingriff und der gewählten Anästhesieform wird der Patient postoperativ in der Regel etwa ½ bis 2 Stunden lang klinisch und bei Bedarf mit Monitoring überwacht. Sobald die Vitalparameter stabil, die Wirkung der Anästhesie abgeklungen sowie allfällige Schmerzen und eventuelle Übelkeit unter Kontrolle sind, kann der Patient in Begleitung einer erwachsenen Person nach Hause entlassen werden. Der Anästhesiearzt gibt ihm, wenn nötig, Medikamente gegen Schmerzen und eventuell gegen Übelkeit (oder ein entsprechendes Rezept) mit nach Hause.

Mündlich und schriftlich wird der Patient bzw. dessen Begleitperson über deren korrekte Einnahme sowie das Vorgehen in einem Notfall instruiert. Der behandelnde Anästhesiearzt ist mindestens für die ersten 24 Stunden nach dem Eingriff per Telefon durchgehend erreichbar.

Ein oder zwei Tage nach dem Eingriff erkundigt sich der Anästhesiearzt telefonisch beim Patienten über sein Befinden und die Zufriedenheit mit der Anästhesie.

## Unser Team

Ihre Narkose führen wir aus Sicherheitsgründen immer im Zweierteam durch:

Dr. Bärtsch als Facharzt wird immer begleitet und unterstützt durch eine Fachkraft.

Wir sind bestrebt, zu den Ärzten und Zahnärzten, die mit uns zusammenarbeiten, ein möglichst persönliches Verhältnis aufzubauen.

## Zu Ihrer Sicherheit:

**Während einer Narkose beim Zahnarzt werden kleine und erwachsene Patienten nach denselben Sicherheitsstandards überwacht wie im Spital. Wir kontrollieren und überwachen laufend das EKG, Blutdruck und Puls, die Zusammensetzung von Ein- und Ausatemluft, die Sauerstoffsättigung und natürlich die ausreichende Narkosetiefe.**



## Unsere kleinen Patienten

Da für kleine Kinder „Piekser“ und „Spritzen“ jeder Art einen besonderen Schrecken darstellen, lassen wir unsere kleinen Patienten durch Einatmen von Narkosegas über eine Maske einschlafen. Die Infusionskanüle legen wir erst, wenn das Kind schläft. Die Begleitperson kann beim Kind im Behandlungsraum bleiben, bis es eingeschlafen ist, und ist beim Aufwachen ebenfalls an seiner Seite. Auch ein Spielzeug oder eine Kuschedecke dürfen mit in den Behandlungsraum und erleichtern die Phase bis zum Einschlafen.

## Patienten mit Spritzenphobie

In der Regel ist die Narkoseeinleitung durch Verabreichung eines Narkosemittels über die Infusion einfacher und angenehmer für erwachsene Patienten.

Für Patienten mit einer extremen Angst vor Spritzen besteht aber fast immer auch die Möglichkeit einer Narkoseeinleitung über die Maske wie bei den Kindernarkosen. Die Kanüle für die notwendige Infusion wird dann erst gestochen, wenn der Patient schon schläft.

# Der Ablauf eines Eingriffs in der Praxis

## 1. Anmeldung

Ihr Arzt oder Zahnarzt entscheidet sich mit Ihnen für einen Eingriff, der in Narkose durchgeführt werden soll.

Ihr Arzt vereinbart danach mit uns einen Termin und schickt uns die Operationsanmeldung. Aufgrund dieser Operationsanmeldung erhalten Sie von uns eine Informationsbroschüre und den Gesundheitsfragebogen. Der Fragebogen ist auch als Link verfügbar.

Wir benötigen diese Angaben, sie sind für Ihre Sicherheit unentbehrlich.

Sie können den Fragebogen online ausfüllen und uns mailen oder den ausgefüllten Fragebogen per Post schicken.

## 2. Vor der Operation

1-3 Tage vor dem Eingriff wird Ihr Narkosearzt mit Ihnen telefonieren. Er bespricht die Anästhesie mit Ihnen, beschreibt den Ablauf des Operationstages und gibt sicherheitsrelevante Hinweise. Gerne wird er auch Ihre Fragen zur Anästhesie beantworten. Am Operationstag lernen Sie das Anästhesieteam persönlich kennen. Wir prüfen nochmals die Unterlagen und lassen aus rechtlichen Gründen die Einwilligung zur Anästhesie von Ihnen unterschreiben, bevor wir mit den Vorbereitungen für die Narkose beginnen.

## 3. Nach der Operation

Nach der Operation werden Sie noch für eine kurze Zeit ( im Normalfall höchstens ein bis zwei Stunden) in der Praxis überwacht. Sobald Sie die Kriterien für die Entlassung erfüllen, dürfen Sie in Begleitung einer Vertrauensperson nach Hause gehen. Wir besprechen mit Ihnen die Schmerzbehandlung nach der Operation und Sie erhalten entsprechend Medikamente oder ein Rezept.

Sollten in Zusammenhang mit der Anästhesie noch Probleme auftreten, sind wir die nächsten 24 - Stunden telefonisch jederzeit für Sie erreichbar.